

PRESSEMITTEILUNG

Bergheim, 04.05.2020 (Stand 16.00 Uhr)

COVID-19-Lage am 04. Mai: Anzahl der Erkrankten sinkt um 39. Ein weiterer Todesfall.

Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie wurden im Rhein-Erft-Kreis insgesamt 1.001 Personen infiziert. Aktuell sind davon noch 213 Menschen am Corona-Virus erkrankt. Das ist ein Rückgang um 39 Fälle gegenüber dem Vortag. Insgesamt 730 Personen haben eine Infektion mit dem Corona-Virus überstanden und sind wieder gesund.

In den Krankenhäusern des Kreises werden zurzeit 64 Infizierte stationär behandelt. Vier davon müssen beatmet werden.

Leider ist ein weiterer Todesfall mit positiver Testung auf COVID-19 zu vermelden: Eine 85-jährige Frau aus Kerpen ist in einem Kölner Krankenhaus verstorben.

Fallzahlen nach Kommunen

Anmerkungen:

- *Indexfälle sind positiv auf Corona getestete Personen.*
- *Der Status „genesen“ gilt mit dem Ablaufen der Quarantäne von erkrankten Personen (sofern diese dann symptomfrei sind).*

Stand: 14.30 Uhr

Kommune	aktuell in Quarantäne	Indexfälle insgesamt	Genesen	Todesfälle	aktuelle Fälle
Bedburg	19	42	37	0	5
Bergheim	59	134	96	12	26
Brühl	42	102	66	11	25
Elsdorf	21	36	22	1	13
Erfstadt	28	61	46	1	14
Frechen	97	128	75	7	46
Hürth	50	95	71	1	23
Kerpen	54	233	189	18	26
Pulheim	25	106	82	5	19
Wesseling	33	64	46	2	16
Rhein-Erft-Kreis	428	1.001	730	58	213

Stationäre Behandlung von bestätigten und Verdachtsfällen (Krankenhäuser)

Stand: 13.00 Uhr

Anm.: Da die Krankenhäuser bei ihrer Behandlung nicht zwischen Infizierten und Verdachtsfällen unterscheiden - auch Verdachtsfälle werden präventiv auf Isolierstationen behandelt - meldet der Kreis ab 1. April die Belegung der COVID-Stationen in den Häusern. Sofern Personen nicht infiziert sind, können sie gemäß der internen Planungen der Krankenhäuser dann auch auf andere Stationen verlegt werden.

	Bedburg	Bergheim	Brühl	Erfstadt	Frechen	Hürth	Wesseling	Gesamt
Normalstation	2	7	14	7	20	4	3	57
Intensiv (ohne Beatmung)	0	0	2	0	1	0	0	3
Intensiv (mit Beatmung)	0	3	1	0	0	0	0	4

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Marco Johnen
Pressesprecher